



139/SPET

vom 07.02.2017 zu 93/PET (XXV.GP)

BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
 Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 E-Mail: pr3@bmvit.gv.at
 Internet: www.bmvit.gv.at



(Antwort bitte unter Anführung der GZ.
 an die oben angeführte E-Mail-Adresse)

GZ. BMVIT-13.400/0003-I/PR3/2017 DVR:0000175

An die
 Parlamentsdirektion
 Mag. Gottfried Michalitsch

1010 Wien

Wien, am 07.02.2017

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie beehrt sich zu Ihrem Schreiben vom 18. Jänner 2017, mit welchem die Petition 93/PET „Erhalt und Ausbau des Bahnhofes Wiesing-Münster“ übermittelt wurde, Folgendes mitzuteilen:

Bezüglich der Anbindung der Gemeinden Wiesing und Münster an die Unterinntalbahn bestehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten, nämlich die Belassung der Haltestelle Münster-Wiesing an dem derzeitigem Standort im Ortsteil Bradl oder die Neuerrichtung der Haltestelle Münster.

Unter Berücksichtigung des effizienten Einsatzes von Steuergeldern in Zusammenhang mit der Fahrplangestaltung und des Reisendenpotentials lässt sich in diesem Abschnitt allerdings nur eine Haltestelle rechtfertigen. Derzeit wird von der ÖBB-Infrastruktur AG in Abstimmung mit dem Land Tirol eine Potentialanalyse erarbeitet, um eine gute Entscheidungsgrundlage für die geeignete Standortwahl zu haben.

Für den Bundesminister:
 Dr. Brigitte Raicher-Siegl, LL.M.

Ihr(e) Sachbearbeiter(in):
 Heidemarie Weilingner
 Tel.Nr.: +43 (1) 71162 65 7402
 E-Mail: heidemarie.weilingner@bmvit.gv.at

GZ. BMVIT-13.400/0003-I/PR3/2017

